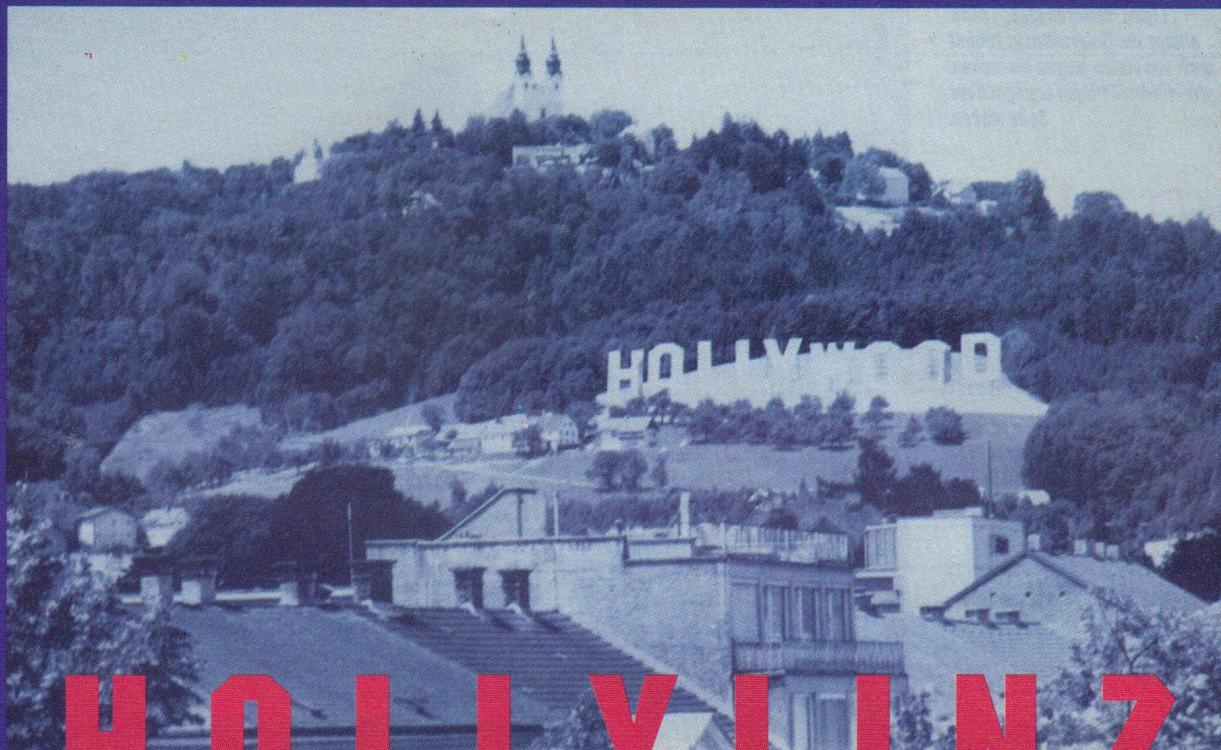


Linz als Filmstadt wie es sich die Architekten Huemer/Jelinek vorstellen.

Einer der ersten Linzer Filmemacher war der Maler und multimediale Avantgarde-Künstler Dietmar Brehm. Sein erstes Werk „TOTAL“ entstand noch zufällig beim Auspacken seiner neuen Kamera. Mit seinem jüngsten Werk „Avantgarde zum I.“ geht er konsequent den Weg, der vom konventionellen Kino und Film zum „E. X. P.“-Werk führt.

„E. X. P.“ – eine Kurzform, die als Vermischung von Experiment, Exploration (= Erforschung) und Experience (= Erfahrung) steht.

Fast zur selben Zeit wie Brehm begann der Linzer AHS-Lehrer Manfred Pilsz mit seinen Musik-Experimentalfilmen. Drehte er zunächst noch Streifen über Kubin, Kafka („Das Schloß“) und Wagner auf Super 8 ab, so fand auch er schließlich den Weg zum Video. Bei den Welser Filmtagen '90 war er übrigens mit seinem Experimentalvideo „YGGDRASIL“ vertreten. Der Mythos vom Wel-



HOLLYLINZ

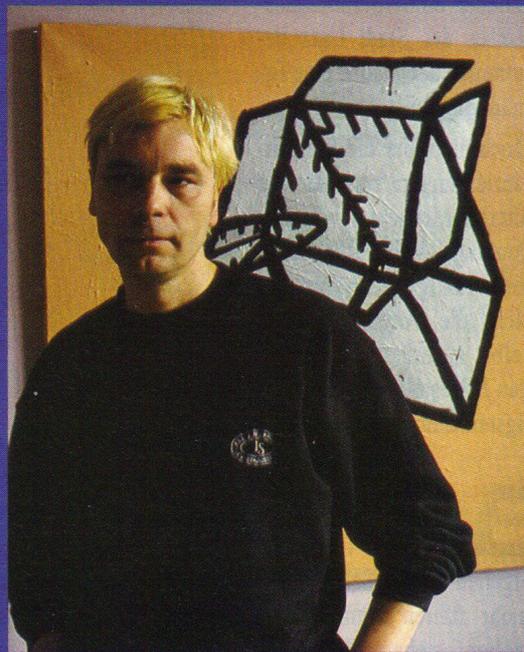
Mit den „Welser Filmtagen“ und der Einrichtung des Linzer Programmkinos „Movimento“ rückten auch die Filmemacher der Landeshauptstadt ins breite Rampenlicht. Seit mehr als 15 Jahren entstanden in Linz bereits zahlreiche Avantgarde- und Experimentalfilme, die nationale und internationale Anerkennung fanden. Der LINZER war den Produktionen auf Film und Video auf der Spur.

Vom
Avantgard-
bis
zum
Experimental-
Video:
**Die
Filmszene
lebt**

tenbaum, um den die drei Nonnen sitzen und ihre Schicksalsfäden spinnen, fand bei den Kritikern große Beachtung.

Eröffnet wurden die Welser Filmtage 1990 übrigens von einem weiteren Linzer AHS-Lehrer: Thomas Steiner machte mit einem Animationsfilm mit Nachdruck auf sich aufmerksam. Wie Dietmar Brehm ist auch Thomas Steiner multimedial: Neben den Animationsfilmen widmet er sich ebenfalls der Malerei.

Alle Linzer Filmer aufzulisten, wäre in dieser Dokumentation wohl schier unmöglich. Als kleiner Querschnitt sei hier noch an die Künstler der Stadtwerkstatt, Fischer-Film, Peter Puluž, Wolfgang Lehner und die Teilnehmer des Videofestivals „Querspur“ im Movimento gedacht. Eines ist jedoch sicher: Linz hat sich zu einem bedeutenden Zentrum zwischen Hollywood und Cinecittà gemauert. Nicht nur in der Malerei, auch im Sektor des Films ist die Landeshauptstadt im „Bild“.



Zwei aus der großen Zahl der Linzer Filmemacher: Manfred Pilsz mit seinem Schülerteam und der Avantgardekünstler Dietmar Brehm.